

# INHALT

Vorwort 7

THOMAS HOMSCHEID

*Altern als Problem für Künstler.* Zur Poetologie und Essayistik des Altersdiskurses seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts 12

STEFAN NEUHAUS

Die jungen Alten und die alten Jungen: Von der Relativität des Alter(n)s in der deutschen Gegenwartsliteratur 38

MARTIN HELLSTRÖM

Der alte Liebhaber und die Kunst. Zu Martin Walsers *Angstblüte* und *Ein liebender Mann* 53

GONÇALO VILAS-BOAS

Eine Hotelgeschichte mit Thomas Mann im Hintergrund: Alain Claude Sulzers Roman *Ein perfekter Kellner* 70

INEZ MÜLLER

Alternde Männer zwischen Ohnmacht und Aufbegehren. Lange-Müllers und Marons Prosa über langsame Abschiede 83

MICHAEL OPTIZ

Gealterte Beziehungen, gestorbene Hoffnungen, begrabene Verhältnisse. Abgesänge in Monika Marons *Ach Glück*, Wolfgang Hilbig's *Die Nacht am Ende der Straße* und Kurt Drawerts *Ich hielt meinen Schatten für einen anderen und grüßte* 103

EDGAR PLATEN

Von *Karlina Piloti* zum *Alten Herrn*. Gerhard Köpfs Poetologie zwischen Altern, Demenz und „Epochenverschleppung“ – zwischen Erinnern und Vergessen 115

5

HELLA EHLERS „Die Verluste häufen sich, die Welt wird frostiger“. Dimensionen des Alter(n)sdiskurses in Ruth Klügers <i>unterwegs verloren. Erinnerungen</i>	128
MARJA-LEENA HAKKARAINEN Es spukt im neuen Berlin. Die Gegenwart der Vergangenheit in Irina Liebmanns Roman <i>Die freien Frauen</i>	144
FRANK THOMAS GRUB Strategien des Überlebens – Älterwerden und Erinnerungsdiskurs im Werk der Lenka Reinerová	154
CAROLA OPTIZ-WIEMERS „Mein und dein Alter und das Alter der Welt / misst man nicht mit den Jahren“. Von einer neuen Zeitrechnung in den Texten Ingeborg Bach- manns	171
LINDA KARLSSON HAMMARFELT „Es ist schön, jedes Jahr ein Insekt mehr im Körper zu haben“. Altern, Krankheit und rhizomatisches Leben-Schreiben in Yoko Tawadas <i>Opium für Ovid</i>	185
Anschriften der Beiträger	199